

# LÜBBENER Stadtanzeiger



mit Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald)

[www.luebben.com](http://www.luebben.com)



„Lübben im Frühjahr 1939“ - Das Modell des Marktplatzes von Hans-Richard Groschke ist derzeit im Dachgeschoss des Rathauses ausgestellt

Lübben (Spreewald), den 18. Januar 2014  
Jahrgang 23 | Nummer 1

## Referat Öffentlichkeitsarbeit

### Aus dem Bericht des stellvertretenden Bürgermeisters an die Stadtverordneten

#### Straßenbau in der Bahnhofstraße -, 2. Bauabschnitt, 1. Teilabschnitt

Es freue ihn, so der stellvertretende Bürgermeister Frank Neumann, dass er den Stadtverordneten zum Jahresende noch berichten könne, dass die Stadt zwei weitere Fördermittelbescheide erhalten habe. Zum einen für den Straßenbauabschnitt in der Bahnhofstraße, der sich vom Bahnübergang Hainmühlenweg bis zur Brücke über die Berste bis zum Anschlussbereich in der Bahnhofstraße, Höhe Fußgängerschutzweg, einschließlich des noch fehlenden Teilstückes auf der anderen Brückenseite bis zur bereits fertig gestellten Bahnhofstraße, erstrecke. Bekanntlich soll dieser Straßenabschnitt zeitgleich mit dem Bau der Brücke über die Berste realisiert werden.

Gefördert werden aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung 75 Prozent der Kosten, ausgenommen seien die Kosten des Regenwasserkanals, informierte Frank Neumann weiter. Veranschlagt seien Gesamtkosten in Höhe von 187.165 Euro, Fördermittel stünden in Höhe von 130.267,08 Euro zur Verfügung. Nicht förderfähig seien Kosten in Höhe von 13.475,56 Euro. Aus diesem Programm würden ausschließlich Maßnahmen des Immissions- und Klimaschutzes gefördert, so wie im ersten Bauabschnitt der Bahnhofsstraße, betonte Frank Neumann. Die Baumaßnahme müsse laut Bescheid bis zum 31.10.2014 fertiggestellt sein, erklärte der stellvertretende Bürgermeister hierzu weiter und meinte abschließend, dass noch die Zustimmung eines Eigentümers an der Brückenbaustelle fehle und daher die Ausschreibungstermine und Baufristen erst nach Abstimmung bzw. Einigung festgelegt werden könnten.

#### Aktive Stadtzentren

Mit einem weiteren Fördermittelbescheid habe die Stadt zusätzlich aus dem Programm „Aktive Stadtzentren“ finanzielle Mittel in Höhe von 600.000 Euro erhalten, informierte er dann.

Insgesamt verfügt die Stadt Lübben somit aus den Zuwendungsbescheiden der Programmjahre 2012 und 2013 über bewilligte Fördermittel im ASZ-Programm in Höhe von 1.433 Millionen Euro, was unter Hinzurechnung des einen Drittels Eigenmittel der Stadt insgesamt rund 2.150 Millionen Euro (Bund, Land, Stadt) bedeute.

Diese Fördermittel seien für den Zeitraum von 2012 bis 2017 (neu) bewilligt worden, erklärte Frank Neumann abschließend.

*(Lesen Sie hierzu auch den Beitrag: „Städtebaufördermaßnahmen in der Lübbener Innenstadt 2013 - Resümee und Ausblick“)*

#### Ehrenamt

Frank Neumann nutze die Dezembersitzung der Stadtverordneten, um allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern in Lübben für ihr bürgerliches Engagement zu danken und gab seiner Freude darüber Ausdruck, dass auch Lübbener Bürgerinnen und Bürger beziehungsweise Vereine überregional für ihre besonderen Leistungen gewürdigt wurden.

So wurden zum „Ehrenamtsempfang“ unseres Ministerpräsidenten und des Präsidenten des Landtages Brandenburg engagierte „Ehrenamtliche“ aus Lübben eingeladen. Auf Vorschlag des Ministeriums für Arbeit und Soziales sei Herr Horst Fiedler als Dank für seine ehrenamtliche Arbeit im Boxsport, insbesondere für die Integration von Migranten, Gast beim Empfang gewesen und vom Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft sei Lübbens Wetterbeobachter der Wetterstation Blumenfelde, Frank Selbitz, für seine jahrzehntelange zuverlässige Arbeit mit dieser Einladung gewürdigt worden.

Im Rahmen der Festveranstaltung „20 Jahre Landkreis Dahme Spreewald“ habe Landrat Stephan Loge, auch im Namen des Kreistages, für besonderes ehrenamtliches Wirken den Lübbener Kinderhilfsverein Tschernobyl e. V. - stellvertretend die Vorsitzende Frau Melzer und Frau Erika Lehmann - geehrt, die, wie der Landrat sagte, die Gründungsmutter des Tanzclubs 94 Lübben sei.

Frank Neumann gratulierte allen Geehrten ganz herzlich und dankte ihnen für ihre unermüdliche Arbeit.

#### Rückblick

Zum Abschluss seines Berichtes blickte Frank Neumann auf das Jahr 2013 zurück, das für ihn in jeglicher Hinsicht ein ganz besonderes Jahr war, wie er betonte.

Es sei das eingetreten, was sich ein Stellvertreter nicht unbedingt wünscht, denn seit April sei der Bürgermeister längerfristig erkrankt und es sei noch nicht abzusehen, wann er wieder im Dienst sein werde.

Frank Neumann wünsche ihm baldige Genesung und erinnerte sich an die zurückliegenden Monate. Zuerst hätten natürlich die Vertretungsregelungen gegriffen, aber nach einem halben Jahr hätte man in der Organisation der Verwaltung Veränderungen vorgenommen, um einen ordentlichen Geschäftsbetrieb weiter zu sichern.

Die befristete Einstellung von Herrn Sirko Mill für den Bereich Stadtplanung ab Januar 2014 gehöre neben der Umverteilung von Aufgaben dazu, meinte er, um dann auf Ereignisse und Entwicklungen in unserer Stadt zurückzublicken.

- Im Januar wurde der Haushalt 2013 beschlossen
- Im Februar trat die Stadt dem Aktionsbündnis „Klare Spree“ bei
- Am 30.03.2013 war die Saisonöffnung mit Einweihung der SpreeLagune, hier konnten wir auch Ministerpräsident a.D., Matthias Platzeck, begrüßen
- Im März und April begannen die Diskussionen zur Neuvergabe der Stromkonzession und der IT-Betreuung an den Schulen
- Am 08.04.2013 wurde die Freiwillige Feuerwehr Lubolz stolze 100 Jahre
- Am 18.04.2013 war das Richtfest für neues Feuerwehrgebäude in Treppendorf
- Am 19.04.2013 musste die Klavierbrücke gesperrt werden
- In der Stadtverordnetenversammlung am 30.05.2013 wurde der Beschluss: „Zustimmung zum Verkauf des Erbbaurechts am Grundstück Gemarkung Lübben Flur 17; Flurstück 213“ als Grundlage für die Privatisierung der Spreearena gefasst
- Am 01.06.2013 feierten wir 20 Jahre Städtepartnerschaft Wolztyń und ein Familienfest in der Breiten Straße
- Im Juni war die Eröffnung der Toilette am Bahnhof
- Im Juli wurde das Klimaschutzkonzept der Stadt Lübben öffentlich vorgestellt
- Im August wurde der Grundstückstausch am Brückenplatz und damit die Umsetzung des Konzeptes Brückenplatz vollzogen
- Im August fingen die Erschließungsarbeiten in der Pfaffenbergsiedlung und im Heideweg an
- Die Anhörung im Hauptausschuss des Landtages zur Novellierung des Sorben-Wenden-Gesetzes war ebenfalls im August
- Im September musste leider die Beschlüsse zur Bildung neuer Standesamtsbezirke und zur Auflösung des Zweckverbandes Gewässerrandstreifenprojekt gefasst werden
- Der September war vor allem vom Stadtfest und den Wahlen geprägt
- Vom 03. bis 05.10.2013 feierten wir 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Lübben
- Der Beschluss zur Gründung des Eigenbetriebes Abwasser wurde im gleichen Monat gefasst
- Der November stand bei den Stadtverordneten und der Verwaltung ganz im Zeichen intensiver Haushaltsdiskussionen
- Im Dezember konnte die Eröffnung des Schul- und Hortanbaus sowie die Einweihung des Feuerwehrgebäudes gefeiert werden

Zum Abschluss seines Jahresrückblicks äußerte der stellvertretende Bürgermeister Frank Neumann die Hoffnung, dass die Stadtverordneten in ihrer nachfolgenden Beratung den Haushalt 2014 sowie die Eröffnungsbilanz der Stadt beschließen, was sie auch taten.

## Feuerwehrneubau und Hortanbau eingeweiht

Zwei schöne Abschlüsse der städtischen Bautätigkeiten im Jahr 2013 bildeten die Einweihungsfeiern des Feuerwehrgerätehauses in Treppendorf und des Anbaus an der 2. Grundschule am 13. Dezember.

Gemeinsam durchschnitten Ortswehrführer Frank Newiger und Lübbens Stellvertretender Bürgermeister Frank Neumann das Band zum Gerätehaus, in das rund 440 000 Euro investiert wurden und das pünktlich zum 90-jährigen Bestehen, das die Feuerwehr Treppendorf in diesen Tagen feiert, fertig wurde.



Am 5. November 2012 war mit den Bauarbeiten am Haus begonnen, am 18. April vergangenen Jahres das Richtfest gefeiert worden. Die Baufeldfreimachung hatten die Kameraden der Ortswehr mit der Baumfällung und Stubbenrodung in Eigenleistung unterstützt, später bei der Gestaltung der Außenanlagen Hand angelegt. Das über 200 Quadratmeter große Gebäude bietet Platz für 2 Stellplätze, Lager/Abstellraum, Versammlungsraum, Büro, Garderobe sowie Sanitärbereiche.

Zur Einweihungsfeier kamen auch die Mädchen und Jungen der benachbarten Kita „Waldschlösschen“, die das Baugeschehen mit großem Interesse verfolgt und auf Wandzeitungen dokumentiert hatten, die sie den Kameraden als Geschenk überreichten.



(Fotos: Frank Newiger)

Für die Treppendorfer Kameraden war mit dem Neubau ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung gegangen, denn seit der Wende waren bereits in allen anderen Stadtteilen Investitionen für die Modernisierung oder den Neubau der Feuerwehrgebäude der Ortswehren erfolgt.

So erhielt beispielsweise Radensdorf im Zusammenhang mit der Schaffung eines Dorfgemeinschaftshauses 2003 seine neue Wehr, ebenso wie 2007 der Stadtteil Lubolz, wo für rund 355 000 Euro ein

Dorfgemeinschaftshaus, einschließlich eines Teils für die Feuerwehr entstand.

Nicht minder groß war die Freude bei den Nutzern, also Schülern, Lehrern und Eltern, über den Anbau der 2. Grundschule, der am selben Tag eingeweiht wurde, was man gleichzeitig mit einem Tag der offenen Tür und einem Fest der Talente feierte.



Wie der Stellvertretende Bürgermeister Frank Neumann rückblickend in seiner Rede einschätzte, lagen hinter allen Beteiligten und Betroffenen „anstrengende Monate, ja sogar Jahre, in denen uns diese Baumaßnahme, ob als Stadtverordneter, Verwaltung, Lehrer, Schüler oder Eltern immer wieder beschäftigte, sei es bei der Ideenentwicklung, der finanziellen Absicherung oder direkt während des Baugeschehens. Auf 530 Quadratmetern wurden 3 Schul- bzw. Horträume, ein Büro, eine Aula, die auch als Speiseraum genutzt wird, eine Ausgabeküche, eine Kinderküche und 2 Garderobenräume geschaffen.



Die Schulerweiterung ist wirklich gelungen und die Einweihung daher ein Grund zur Freude“, meinte er. Rund 1,6 Millionen Euro, inklusive Maßnahmen für den Brandschutz, seien in die Baumaßnahme investiert worden, weitere 275 000 Euro für notwendige Arbeiten im bestehenden Gebäude. Die nächste Aufgabe steht jedoch bereits an - die Gestaltung des Schulhofes, betonte er. Dank unvorhergesehener Mehreinnahmen aus Gewerbesteuern könne die Stadt für die Planung des Hofes, deren Beginn 2013 aus Restmitteln des Haushalts finanziert werde, in diesem Jahr statt 25 nunmehr 50 000 Euro im Haushalt einstellen. Außerdem hoffe er, dass neben den bereits geplanten 20 000 Euro für ein Spielgerät mit dem Nachtragshaushalt 2014 noch weitere Mittel für die Gestaltung zur Verfügung gestellt werden können. *Im nachfolgenden Beitrag schildern Schüler ihren Eindruck von der Einweihungsfeier.*

## Ein gelungenes Einweihungsfest

Obwohl unser Einweihungsfest des Hort- und Schulanbaus an einem Freitag, dem 13. stattfand, ging alles gut und wir hatten viel Spaß.

Nachdem wir unsere Klassenräume für den Stationsbetrieb hergerichtet hatten, trafen sich alle Kinder, Lehrerinnen, Horterzieherinnen, Mitarbeiter und Gäste in der Mehrzweckhalle „Blaues Wunder“. Hier präsentierten die Klassen ihre besten Talente in einem abwechslungsreichen Programm.

Moderiert wurde es von Karolin, Lilli, Sarah, Robin und Jan aus der 6b. Als die Tanzgruppe „Luttkis“ der Kita Spreewald zur Annemarie-Polka aufrief, hielt es nur noch wenige auf den Stühlen.



Das war eine tolle Stimmung! Anschließend wurden Lieder gesungen, Gedichte vorgetragen, auf verschiedenen Instrumenten gespielt und Sketche aufgeführt.

Am lautesten lachten und klatschten die Zuschauer beim Auftritt der „Rockfrösche“ des ASB, sie forderten sogar eine Zugabe. Die Moderatoren befragten auch einige Leute im Publikum über ihre Meinung zu unserer neuen Schule. Besonders gut gefällten allen der neue Essenraum mit der Kinderküche.

Hier können wir in der AG „Kochen und Backen“ tolle Gerichte ausprobieren oder nach einer Lesenacht unser gemeinsames Frühstück zubereiten.

Nach dem Festprogramm in der Mehrzweckhalle ging es um 11.45 Uhr weiter mit dem Stationsbetrieb. Das Angebot war so umfangreich, dass wir gar nicht alles schafften. Wir konnten aus mehr als 20 Stationen auswählen und verschiedenen Tätigkeiten nachgehen.

Dabei gab es zum Beispiel Simultan-Schach, Geheimschrift, Knobeln und Spiele am PC, Instrumentenkarussell, Faltarbeiten, Klasse 2000, Pantomime, Malen, Rhythmusspiele, Bauen, Experimentieren und noch viel mehr. Die Waldschule, die Jugendfeuerwehr und die Naturwacht waren auch mit Stationen vertreten. Die Klasse 5b betreute einen Weihnachtsstand, natürlich gab es auch einen Kuchenbasar. Dabei haben uns viele Eltern unterstützt.



Mit einem Bauchladen verkauften Alexa, Antonia und Justine leckere Plätzchen.

Viele Gäste wurden durch einzelne Schüler in unserer Schule herumgeführt.

Einige kannten das Gebäude vorher schon und waren von der Neugestaltung der Klassenräume, Flure und des Anbaus begeistert.

Ab 13.30 Uhr haben wir die zukünftigen Erstklässler mit ihren Eltern zum Tag der offenen Tür erwartet. Viele Vorschulkinder besuchten uns und zeigten bei Sport und Spiel, was sie schon können.

Dieser Tag hat uns sehr gefallen, dafür möchten wir uns bei allen Beteiligten bedanken.

*Die Redaktion der Schülerzeitung der 2. Grundschule Lübben*

## Umgehungsstraße rückt einige Meter von Treppendorf ab

Am 17. Dezember traf sich der Projektbegleitende Arbeitskreis 'B 87 Ortsumgehung Lübben' zu einer gemeinsamen Beratung unter Leitung des Abteilungsleiters Verkehr im Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft, Egbert Neumann.

Wie dieser informierte, hat das beauftragte Planungsbüro DEGES die Trasse optimiert, das heißt, eine Variante U erarbeitet (siehe Karte unten).

Diese neue Linienführung weist gegenüber dem bisherigen Mindestabstand der bestätigten Linie von 160 Metern zu Treppendorf nun an der nächsten Stelle 190 Meter aus.

Den Mitgliedern der Treppendorfer Bürgerinitiative ging diese Vergrößerung des Abstandes zu ihrem Ort allerdings nicht weit genug. Wie Thomas Liebsch von der Bürgerinitiative erneut betonte, wollen die betroffenen Einwohner entweder die Nullvariante oder jene Linie, die vor dem Ortsteil Neuendorf anbindet.

Egbert Neumann vom Ministerium sagte hierzu jedoch sehr deutlich, dass diese Linie nicht realisiert werden könne, da sie durch das abgeschlossene Linienbestimmungsverfahren nicht gedeckt sei und darüber hinaus dem im Regionalplan als Ziel definierten Freiraumverbund des Gebietes entgegenstehe. Ebenso kann die Nullvariante nicht Gegenstand dieses Verfahrens sein. In den zurückliegenden Monaten wurden mehrere Varianten der bestätigten Linie durch das zuständige Planungsbüro DEGES untersucht, um eine optimale Trasse zu finden.

Ziel hierbei war es, die Belastungen für die betroffenen Wohngebiete sowie für die naturschutzrechtlichen Schutzgüter in diesem Bereich zu minimieren bzw. einen entsprechenden Ausgleich zu schaffen.

Dabei mussten von der Trassenverschiebung betroffene Vorhaben wie die Untersuchungen für eine neue Wasserfassung für die Trinkwasserversorgung des Stadtgebietes und bestehende bauliche Anlagen berücksichtigt werden. Im Ergebnis der Untersuchungen kristallisierte sich eine Vorzugsvariante heraus, die den genannten Zielen entspricht.

Die neue Linienführung verläuft jetzt unmittelbar an der Waldkante am Langen Rücken. Das heißt, die Abstände zur nächst gelegenen Wohnbebauung in Treppendorf konnten im oben genannten Maß erhöht werden.

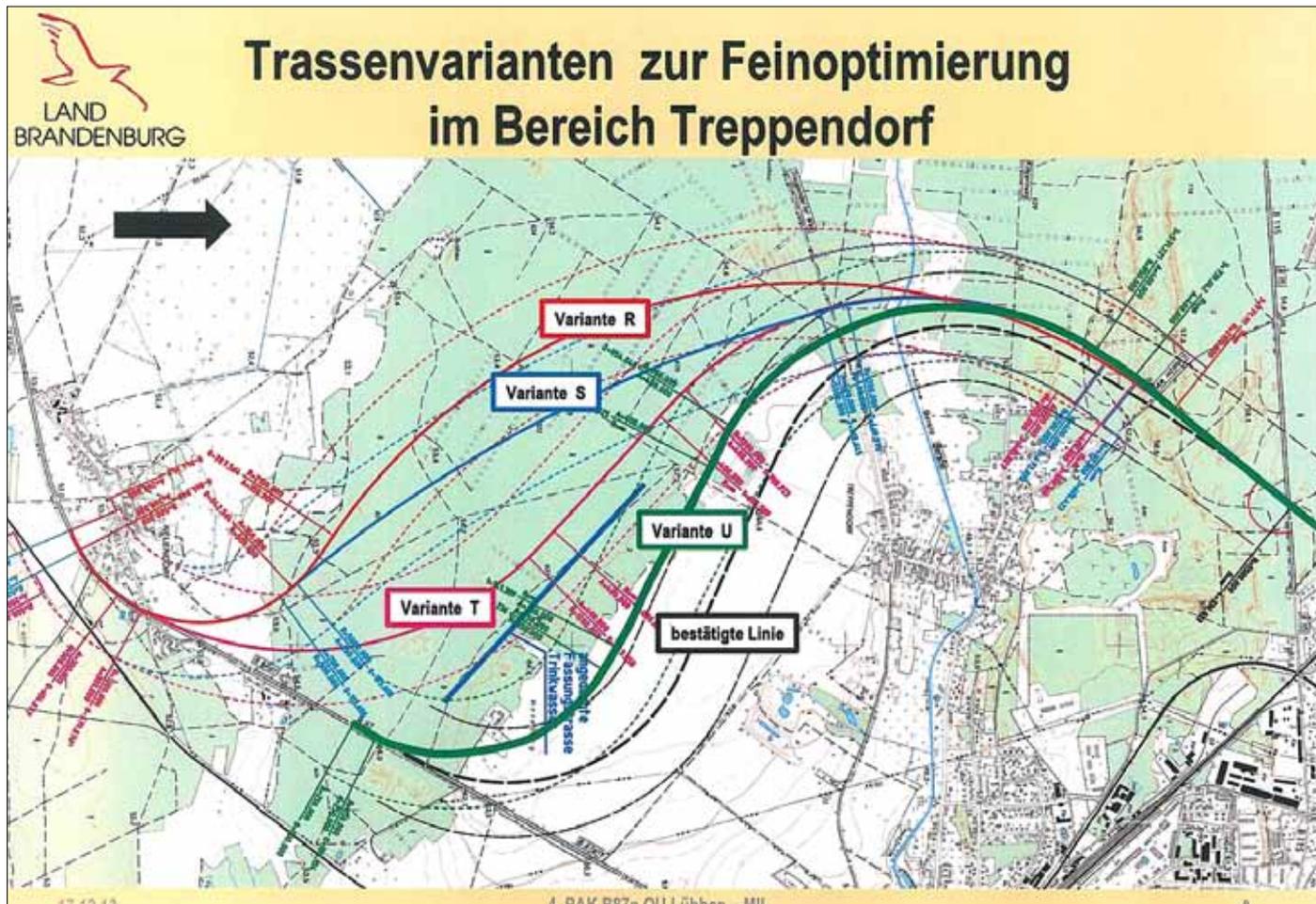
Darüber hinaus wurde die Inanspruchnahme von Waldflächen erheblich reduziert.

Für Jürgen Lütth von der Bürgerinitiative „Pro Umgehungsstraße B 87“ ist es wichtig, dass neben den Belangen der Ortsteile auch die Betroffenheit der sensiblen Bereiche der Flora und Fauna, wie die Bersteniederung, die Hartmannsdorfer Teiche oder die Spreeniederung, eingehend untersucht werden.

Hier sind aus seiner Sicht ökologisch wirksame Bauwerke und entsprechende Schutzeinrichtungen gefragt.

Die optimierte Trasse hat aber deutlich gemacht, dass bei gemeinsamen Anstrengungen viel erreicht werden kann.

Lübben brauche die Umgehungsstraße, weil seine Weiterentwicklung als Erholungsort und die Minimierung der Schadstoffbelastung Lübben eine Zukunft geben, ist er überzeugt.



Karte: DEGES

Auf der Homepage der Stadt Lübben - Rathaus-Aktuelles „Arbeitskreis Ortsumgehung“ finden Sie einen Link zur Seite des Projektes Ortsumgehung und den Beratungen des Arbeitskreises.

### Städtebaufördermaßnahmen in der Lübbener Innenstadt 2013 - Resümee und Ausblick

Im vergangenen Jahr konnte wieder eine Vielzahl investiver Vorhaben realisiert werden, um Lübbens Zentrum weiter aufzuwerten. So wurden drei Plätze entlang der Straße Am kleinen Hain neu und einladend gestaltet bzw. als Pkw-Parkplätze hergerichtet. Die Fläche vor der katholischen Kirche ist dabei zu einem städtischen Platz mit großer Aufenthaltsqualität geworden. Die angrenzende katholische Kirche ist in Folge dessen von der Straße aus besser erlebbar.

mit einem kleinen „Sitzbalkon“ zum Verweilen an der Spree ge-  
krönt.



Erneuert wurde auch die Wegeverbindung von der Brücke an der Neuapostolischen Kirche zur Straße Am kleinen Hain und



Die an diesen Fuß- und Radweg angrenzenden Flächen, vormals zum Abstellen von Pkw provisorisch angelegt, wurden jetzt als vollwertiger Pkw-Parkplatz grundhaft ausgebaut.

Nach erfolgtem Abriss des ehemaligen Heizhauses an der Schule Am kleinen Hain konnte auch auf dieser Fläche ein zusätzlicher Kurzzeitparkplatz entstehen.

Parallel zu diesen realisierten Tiefbaumaßnahmen nimmt auch das ehrgeizige städtebauliche Projekt Neubebauung am Brückenplatz weiter Kontur an.

So wurden zur Vorbereitung der dort geplanten Bebauung mit Wohn- und Geschäftshäusern unterirdische Versorgungsleitungen um- und neu verlegt, damit bebaubare Grundstücke entstehen. Im Rahmen der angestrebten Veräußerung der entstandenen Baugrundstücke durch die Stadt haben 2013 Gespräche mit interessierten Investoren stattgefunden.

In diesem Jahr sollen zwei neue Stadtmauerabschnitte im Bereich der Spreerbrücke entstehen, um die beiden Neubauquartiere nördlich und südlich vom Brückenplatz, an der Grenze zum alten Stadtkern, räumlich einzufassen. Im Anschluss daran wird der öffentliche Zugang zum Trutzer zwischen Spreeuferweg und der Böschung erneuert und barrierefrei gestaltet.

Im Förderprogramm ASZ (Aktives Stadtzentrum), in das die Stadt Lübben (Spreewald) 2012 aufgenommen wurde, werden ebenfalls investive Vorhaben vorbereitet. Schwerpunkt der Maßnahmen ist die Anlage von Fuß- und Radwegen zur besseren Anbindung der Innenstadt. In der Folge soll zum einen der westliche Spreeuferweg (nördlich des „Warmbades“) aufgewertet werden und zum anderen eine befahrbare Verkehrsanlage zwischen der Gubener Straße und der Brücke ins Sanierungsgebiet an der Turnhalle entstehen.

Vorgesehen ist auch die Erneuerung des Rad- und Fußweges von der Brücke an der Neupostolischen Kirche bis zur Wasergasse.

Sehen Sie mit uns der weiteren Belebung und Aufwertung der Lübbener Innenstadt gespannt entgegen. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Entdecken und ein gesundes und glückliches 2014.

B. Brandt

DSK GmbH & Co.KG

Sanierungsträger und Gebietsbeauftragte der Stadt Lübben (Spreewald)

## Wichtige Information des Fachbereichs Finanzen der Stadtverwaltung Lübben

### Bankverbindungen der Stadt Lübben (Spreewald) - SEPA

Liebe Bürgerinnen und Bürger, wie Sie sicherlich schon den Medien entnommen haben, wird das nationale (deutsche) Überweisungs- und Lastschriftverfahren bis spätestens 01.02.2014 durch das europäische SEPA-Lastschriftverfahren/SEPA-Überweisungsverfahren (SEPA -Single Euro Payments Area) ersetzt. Aus dem inländischen Zahlungsverkehr wird europäischer Zahlungsverkehr. Nachfolgend zu Ihrer Information die IBAN und BIC der Stadt Lübben (Spreewald):

#### Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam:

BIC: WELADED1PMB

IBAN: DE09 1605 0000 3681 0240 99

BLZ: 160 500 00

Kto.nr.: 368 102 4099

#### Spreewaldbank eG:

BIC: GENODEF1LN1

IBAN: DE27 1809 2684 0000 0398 10

BLZ: 180 926 84

Kto.nr.: 39 810

## Städtebauliche Zielplanung

In der nachfolgenden Übersicht finden Sie die Maßnahmen, die bis 2017 realisiert werden sollen. Der rot unterlegte Bereich hat die Priorität 1, der orange unterlegte Bereich die Priorität 2 und der blau unterlegte Bereich Priorität 3.

### Städtebauliche Zielplanung

#### Städtebauliche Zielplanung

lfd. Nr.	Projekttitle	Begründung der Prioritätensetzung
1	Öffentlichkeitsarbeit	kontinuierlich erforderlich
2	Neugestaltung Aussenanlagen Schlossensemble mit einer Querung B 87	höchste Priorität zur Fertigstellung der Sanierungsmaßnahmen im Sanierungsgebiet (SG), 2014 Planung, 2015-2016 Umsetzung
3	Erneuerung Böschung mit Weg am Trutzer mit Zugang zum Trutzer	im Zusammenhang mit privater und öffentlicher Entwicklung Brückenplatz prioritär, wichtig zur Fertigstellung Sanierungsmaßnahmen im SG
4	Anlage westlicher Spreeuferweg einschl. Klavierbrücke und Treppenanlagen Spree	wichtig zur Innenstadtstärkung, auch hinsichtlich Tourismus, erforderlich für Fertigstellung Maßnahmen im SG
5	Erneuerung Wassergasse als Fuß- und Radweg mit Anschluss an Brücke ins Sanierungsgebiet (SG)	dringendes Vorhaben zur Anbindung des Wohnstandortes Lübben Nord an das Stadtzentrum (1. Bauabschnitt, 2. BA s. Nr. 12)
6	Anbindung Gubener Straße SG Altstadt (einschl. Nebenanlagen Turnhalle)	wichtig im Zusammenhang mit privater Investition (Hotelerweiterung) und Flächenneuordnung in diesem Bereich
7	Städtebauliche Untersuchungen (Konzept zur Barrierefreiheit mit Fuß- und Radwegkonzept u. a.), Gutachten Einzelhandelsstandort Breite Straße	Konzept zur Barrierefreiheit mit Fuß- und Radwegkonzept prioritär, 2014
8	Nebenanlagen B 87 (Anlage Fuß- und Radweg und eine Querung) von Spreebrücke bis Brücke am Mühlendamm	hohe Bedeutung für Innenstadtstärkung, aber aufwändiges Abstimmungsverfahren im Vorfeld erforderlich (Landesbetrieb für Straßenwesen), erforderlich für Fertigstellung Maßnahmen im SG, 1. BA (2. BA s. Nr. 11)
9	Ausbau Fuß- und Radwegeverbindung vom Bahnhof über Friedensstraße und Hain zur Breiten Straße mit Steg an der Berste	wichtig für touristische Anbindung der Innenstadt, aber höherer Vorbereitungsaufwand
10	Verfügungsfonds	In Abhängigkeit von Entwicklung Breite Straße
11	Nebenanlagen B 87 (Anlage Fuß- und Radweg) von Brücke Mühlendamm bis Bogenbrücke	hohe Bedeutung für Innenstadtstärkung, aber aufwändiges Abstimmungsverfahren im Vorfeld erforderlich (Landesbetrieb für Straßenwesen), erforderlich für Fertigstellung Maßnahmen im SG, 2. BA (1. BA s. Nr. 8)
12	Fuß- und Radweg Berliner Straße bis Hartmannsdorfer Straße	dringendes Vorhaben zur Anbindung des Wohnstandortes Lübben Nord an das Stadtzentrum (2. Bauabschnitt), aber in Abhängigkeit von Straßenbausträger Landesbetrieb für Straßenwesen (Ausbau Bundesstraße), derzeit nicht zeitnah realisierbar (1. BA s. Nr. 5)
13	Geschäftsstraßenmanagement Breite Straße / Gubener Straße	in Abhängigkeit von Entwicklung des Standortes Breite Straße
	Gebietsbeauftragter	Gebietsbeauftragter, Betreuung kontinuierlich erforderlich

Die nächste Ausgabe erscheint am  
**Samstag, dem 15. Februar 2014**

Annahmeschluss für redaktionelle  
Beiträge und Anzeigen ist  
**Donnerstag, der 6. Februar 2014**

## Neues Förderprogramm für ExistenzgründerInnen

Das Land Brandenburg hat mit Unterstützung aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) zum 1. November 2013 ein neues Förderprogramm für ExistenzgründerInnen aufgelegt. Nachdem die Bundesagentur für Arbeit seit Ende 2011 ihren Gründungszuschuss für Gründer aus der Arbeitslosigkeit um rund 90 % reduziert hat, sank auch die Zahl der Firmenneugründungen ganz erheblich. Das neue Förderprogramm ist daher als wichtiger Impuls für die regionale mittelständische Wirtschaft und für die Schaffung neuer Arbeitsplätze zu werten.

Arbeitslose, aber auch bisher Beschäftigte, die in Brandenburg ein neues Unternehmen gründen, können eine pauschale Förderung von 725 Euro pro Monat für bis zu 12 Monate (max. 8.700 Euro) als Unterstützung zum Lebensunterhalt und für die eigene soziale Absicherung erhalten.

Die Antragstellung muss innerhalb des ersten Monats nach Firmengründung erfolgen. Voraussetzung für die Förderung ist eine erfolgreiche Gründungsberatung durch die zuständige Kammer. Dies beinhaltet auch eine Prüfung der Tragfähigkeit des Unternehmenskonzepts.

Da die Laufzeit des Programms und die Fördermittel begrenzt sind, empfiehlt sich eine schnelle Kontaktaufnahme zur Kammer. Als Ansprechpartner stehen Ihnen die nebenstehenden Gründungsberater in den IHK-Geschäftsstellen gern zur Verfügung.

Die Ansprechpartner für Sie vor Ort:

Carmen Struck

Betriebsberaterin

Tel.: 0355 3653102

Fax: 0355 365263102

E-Mail: struck@cottbus.ihk.de

## Gesprächsrunde zum enviaM-Städte Wettbewerb

Der im letzten Jahr errungene 3. Platz beim enviaM-Städte Wettbewerb und das damit verbundene Preisgeld führte bei den Leistungserbringern zu hitzigen Diskussionen.



In einer Gesprächsrunde mit dem stellv. Bürgermeister, Herrn Neumann, Ordnungsamtsleiter, Herrn Bartoszek, Frau Dybski (verantwortlich für das Ehrenamt), den beiden Grundschulleitern, Frau Pommerening und Herrn Scheinpflug sowie Schulleiternsprecher, Marco Sell, stellten sich beide Seiten noch einmal dem Thema. Leider war Sportkoordinator, Herr Dr. Schaper, durch einen dringenden Termin verhindert.

Herr Neumann wies im Gespräch vehement den Vorwurf, die Stadt hätte sich bei allen Beteiligten nicht bedankt, zurück. Er habe dies mehrfach und zeitnah getan, unter anderem bei der Eröffnung des Lübbener Stadtfestes und der Stadtverordnetenversammlung.

Das ansehnliche Preisgeld, welches der Diakonie Lübben feierlich durch die enviaM übergeben wurde, durfte bei den Plätzen 1 bis 3 nur einem wohltätigen Zweck zufließen, so Herr Neumann. Dies wurde vorher durch die Stadt festgelegt und auch durch eine anschließend ausgelegte Bürgerliste bestätigt.

Dennoch machten beide Grundschulleiter zu dem gesamten etwas unglücklichen Verlauf ihrem Unmut Luft: „Schließlich sind es unsere Schüler und die Lübbener Sportler, die in ihrer Freizeit diesen tollen Sieg erkämpft haben“, so Frau Pommerening und Herr Scheinpflug.

In dem Gespräch wurde vereinbart, dass man zukünftig im Vorhinein besser kommuniziert, das Miteinander verbessert und sensibler mit solchen Themen umgehen will. Beide Gesprächsseiten, von Emotionen begleitet, wollen trotzdem im nächsten Jahr erneut für die Städteauswahl bei der enviaM kämpfen und die Sportlichkeit Lübbens präsentieren. Zur Spendenausschüttung sollen beide Grundschulen, begleitet von der Stadtverwaltung, noch einmal Kontakt mit der Diakonie aufnehmen.

Marco Sell

Schulleiternsprecher der Fr.-L.-Jahn-Grundschule Lübben

## Termine für die Bürgerberatung zu Stasi-Unterlagen 2014 in Cottbus

Die Bürgerberatungen der BStU-Außenstelle Frankfurt (Oder) zu Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR finden auch 2014 am jeweils letzten Dienstag im Monat (außer im Dezember) von 09:00 bis 17:00 zu folgenden Terminen statt.

28. Januar	25. Februar
25. März	29. April
27. Mai	24. Juni
29. Juli	26. August
30. September	28. Oktober
25. November	16. Dezember

Ort: Technisches Rathaus (Spree-Galerie)  
Raum 3.073  
Karl-Marx-Straße 67  
03044 Cottbus

## Scheckübergabe

Anlässlich der 150-Jahr-Feier der Feuerwehr Lübben übergab Volkmar Schaaf, Energiebeschaffung und Vertrieb, bei der SÜW am 12.12.13 einen symbolischen Scheck in Höhe von 500,- € an die Kameraden der Feuerwehr.

Foto: Stadtbrandmeister Bernd Wrege nimmt den Scheck

H. Mooser



### Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald) „Lübbener Stadtanzeiger“

Das Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald) erscheint grundsätzlich einmal im Monat. Es ist im Verwaltungsgebäude der Stadt Lübben, Vermittlung, erhältlich. Es kann auch gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten einzeln oder im Abonnement von der Stadt Lübben (Spreewald) bezogen werden.

- Herausgeber: Stadt Lübben (Spreewald)
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Stadt Lübben, Herr Lothar Bretterbauer, Poststraße 5, 15907 Lübben, Telefon 7 90 und Frau Hannelore Tarnow, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Poststraße 5, 15907 Lübben, Telefon 7 90
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agn/herzberg 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 48 9 - 0, Telefax: (0 35 35) 48 91 15, Telefax-Redaktion: (0 35 35) 48 91 55
- Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Köhler, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Funk: 01 71 / 4 14 41 37

Das Amtsblatt kann außerhalb des Verbreitungsgebietes einzeln für 2,45 € oder zum Abopreis von 29,40 € (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 € pro Ausgabe über den Verlag und Druck Linus Wittich KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

## Sternsinger sammeln für eine gute Sache

Wie alljährlich, so besuchten auch zu Beginn dieses Jahres die Sternsinger der katholischen Pfarrgemeinde St. Trinitas das Rathaus zum traditionellen Dreikönigssingen.



„Segen bringen, Segen sein. Hoffnung für Flüchtlingskinder in Malawi und weltweit!“ - so lautet das Motto der Aktion Dreikönigssingen 2014. In diesem Jahr wollen die Sternsinger besonders den Blick auf all jene Kinder lenken, die ihre Heimat verlassen mussten. Unzählige Kinder weltweit leben als Flüchtlinge in Lagern und müssen sich in der Fremde zurechtfinden. Mit rund 3000 Projekten sollen diesen Kindern in Afrika, Asien, Lateinamerika, Ozeanien und Osteuropa geholfen werden und so bitten die Sternsinger allerorts um finanzielle Unterstützung für diese Projekte.

Frank Neumann, stellvertretender Bürgermeister, dankte den Sternsängern für ihr Engagement und machte den Kinder Mut, sich auch weiterhin für Hilfsbedürftige in der ganzen Welt einzusetzen.

## Veranstaltungstipps

**18./19. Januar 2014 12:00 - 18:00 Uhr**

### Spreewälder Hochzeitsmesse

„Heiraten im Spreewald“ ist zu jeder Jahreszeit ein besonderes und unvergessliches Erlebnis. Die Aussteller der Hochzeitsmesse empfehlen sich und beraten Sie rund um Ihren schönsten Tag im Leben  
Ort: Mehrzweckhalle „Blaues Wunder“, Wettiner Straße 1  
Infos: [www.hochzeitsmesse-spreewald.de](http://www.hochzeitsmesse-spreewald.de)  
(siehe auch unten stehenden Artikel)

**25. Januar 15:00 Uhr**

### „Spinte in Lubolz“

Heidi Günther, Gast bei den Lübbener Lebenslinien im November, antwortete auf die Frage: was sie noch einmal lernen wolle, spontan „spinnen“. Ihre Idee wird mit dieser Veranstaltung aufgegriffen.

Doch allein macht das Spinnen keinen Spaß, deshalb laden wir andere Interessenten recht herzlich dazu ein. Bringen Sie Ihr Spinnrad oder Strickzeug mit, Singen, Erzählen und Lachen wir gemeinsam.

Ort: Lubolzer Hauptstraße 07

Infos und Anmeldungen unter [www.spreewald-christl.de](http://www.spreewald-christl.de) oder Tel. 8487 und 186956

**26. Januar 17:00 Uhr**

### Gitarrenkonzert Ruslana Schewtschuk

Ort: Paul-Gerhardt-Kirche

Kein Eintritt; um eine Spende wird gebeten

Infos: [www.paul-gerhardt-luebben.de](http://www.paul-gerhardt-luebben.de)

**1. Februar 15:00 Uhr**

### „Sagenhafter Spreewald“ mit der Spreewald-Christl

Eine kurzweilige Plauderei rund um die Sagenfiguren des Spree-

waldes, Spreewälder Tradition und winterliche Bräuche

Ort: Altes Gärtnerhaus

Infos und Anmeldungen unter [www.spreewald-christl.de](http://www.spreewald-christl.de) oder Tel. 8487 und 186956

**2. Februar 15:00 Uhr**

### „Lübbener Lebenslinie“

Sie bringen Ihre individuelle Geschichte mit, berichten über persönliche Erlebnisse, Ereignisse, Emotionen und Erfahrungen, die ihr Leben geprägt haben. Spreewald-Christl wird den Gast des Tages vorstellen und das Gespräch moderieren. An diesem Tag wird es der erfahrene Lübbener Geschäftsmann Werner Lehmann sein, der auch 35 Jahre lang als Wehrleiter der Lübbener Feuerwehr tätig war.

Ort: Altes Gärtnerhaus

Infos und Anmeldungen unter [www.spreewald-christl.de](http://www.spreewald-christl.de) oder Tel. 8487 und 186956

**14. Februar 19:30 Uhr**

### Kabarett „Szenen einer Ehe“

Ort: Gasthaus Burglehn

Infos: [www.querdenker.net](http://www.querdenker.net)

**15. Februar 19:30 Uhr**

### Lübbener Winterkonzert „KEY-Electronics“

Frank Fehse, bekannt als Keyboarder der Gruppe „Elefant“, präsentiert Hits von gestern und heute im Electronic-Sound mit Laserlicht. Laserstrahlen in allen Farben fliegen durch den Raum, geheimnisvolle Tunnel und Fächer entführen Sie in eine neue Dimension. Tauchen Sie ein in eine Welt von Musik und Laserlicht, eine Welt voll Emotion und Leidenschaft. Ob gewaltige Chöre, sphärische Sounds oder bekannte Elektronik-Hits - die Kombination von Live-Musik und Laser-Licht wird Sie begeistern! Ein thematisch abgestimmtes 3-Gänge-Menü rundet den musikalischen Genuss mit einem kulinarischen Highlight ab.

Menü: „Küchenhit-Variationen“

Ort: Wappensaal Schloss Lübben

Infos: [www.luebben.de](http://www.luebben.de)

Tickets: [start.tixoo.com](http://start.tixoo.com)

**23. Februar 17:00 Uhr**

### Orgelkonzert mit Katharina Schröder aus Lübbenau

Ort: Paul-Gerhardt-Kirche

Infos: [www.paul-gerhardt-luebben.de](http://www.paul-gerhardt-luebben.de)

(Änderungen vorbehalten)

## Show & Dinner zum Valentinstag? „Couchgeflüster“

**14. Februar, 19.30 Uhr, Gasthaus Burglehn, Lübben**

Schon Nietzsche hatte erkannt:

Kaum befindet sich der Mensch auf einem bequemen Sofa, wird er redselig.

Sowas kommt von Sofas.

Und da der Mensch die meiste Zeit seines Lebens mittlerweile im Sitzen und Liegen verbringt, schwatzt, streitet und diskutiert er unermüdlich.

Und singt - meistens dann, wenn er nicht mehr stehen kann, weil er einen sitzen hat.

Auch das Leben selbst entsteht nicht selten auf einer Couch und endet mitunter auch auf einer solchen.

Was in der Zeit dazwischen passiert, davon handelt unter anderem das neue Programm „Couchgeflüster“ des Musikkabarets „Notenkopf“.

Mit Liedern und Szenen versuchen Romy Hildebrandt und Jörg Lehmann kabarettistisch auf den Federkern der Sache zu kommen.

Nicht nur im Sitzen, versteht sich!



Und da es für Zwischenmenschliches wohl keinen besseren Zeitpunkt als den Valentinstag geben kann, laden wir erneut zu einem vergnüglich, kulinarischen Abend ein.

**Die Karten erhalten Sie ab sofort bei der Agentur Querdenker, Badergasse 8, Lübben, Tel. 03546 225397.** Im Preis von 49 Euro sind ein Begrüßungsgetränk, 3-Gänge- Menü und natürlich das Programm enthalten.

### „Heiraten im Spreewald“ am 18. & 19. Januar 2014 - Spreewälder Hochzeitsmesse in Lübben

Wohl jedes Mädchen träumt davon DEN Heiratsantrag schlechthin zu bekommen. Ausgefallen soll er sein, romantisch und unvergesslich. Nicht jeder dahingehende Wunsch wird erfüllt, aber eines ist dann für alle Paare gleich. Wild entschlossen geht es an die Planung und Organisation und schnell wird klar, dass sich immer neue Fragen auftun und die Lösung für Beide passen sollte.

Es gilt den richtigen Termin zu finden, den richtigen Ort, an dem das Fest stattfinden wird, die Anzahl der Gäste muss festgelegt werden, ein Hochzeitskleid gewählt, das Dekorationskonzept muss aufgestellt und die passende Musik gefunden werden. Das soll nur ein kleiner Auszug aus der „To Do Liste“ eines angehenden Ehepaares sein.



Jetzt hilft ein Ort der Orientierung. Die Aussteller der 7. Spreewälder Hochzeitsmesse nehmen sich Zeit, hören zu, beraten und unterstützen die Heiratswilligen. Hier finden sie Ideen und erste Inspirationen rund um die Hochzeit, Fotografen präsentieren mögliche Motive für unvergessliche Bilder auf dem Weg zum „frisch gebackenen“ Ehepaar, Juweliere stellen Brautschmuck und Eheringe aus, Floristen zeigen Trends und ausgefallene Kreationen für mögliche Auto- und Tischdekorationen sowie Brautsträuße. Bei verschiedenen Modenschauen werden die Trends in Sachen Brautkleider und Anzüge in Szene gesetzt. Auch Festtagskleidung für große und kleine Hochzeitsgäste wird

vorgeführt. Nicht selten findet die Braut hier ihr Traumkleid, denn besonders Frauen haben eine genaue Vorstellung davon, was Sie zu ihrer Hochzeit tragen möchten.

Die 7. Spreewälder Hochzeitsmesse findet am 18. & 19.01.2014 jeweils von 12.00 bis 18.00 Uhr statt. In diesem Jahr ziehen Messeteam und Aussteller wieder in das „Blaue Wunder“ Lübben ein Auch die Standesämter der Region sind vor Ort. Hier können die Paare ihre Fragen klären und bei Bedarf auch gleich den Termin für die Trauung festlegen.

Wie in jedem Jahr haben Besucher die Möglichkeit, bei Kaffee und Kuchen oder einem kleinen Imbiss eine Pause einzulegen, das Messecafé lädt wieder ein.

Eine Anfahrtsskizze und alle Aussteller finden Sie auch im Internet unter: [www.hochzeitsmesse-spreewald.de](http://www.hochzeitsmesse-spreewald.de)

Die Veranstalter und Aussteller versprechen eine Messe mit besonderem Flair und freuen sich auf die viele neugierige Besucher.

### Sängerball 2014 des Männergesangverein Liedertafel 1827 Lübben in Niewitz

Am 18.01.2014 findet der traditionelle Sängerball des Männergesangvereins im Spreewaldhotel in Niewitz statt.

Einlass 19.00 Uhr

Beginn 19.30 Uhr

Ende 1.30 Uhr

Die Hin- u. Rückfahrt erfolgt kostenlos mit einem Bus der RVS.

Eintrittskarten können auch vom 13.01. bis 18.01.2014 im Hotel „Spreeblick“, Tel. 03546 2320 erworben werden.

Alle interessierten Bürger u. Bürgerinnen sind herzlich willkommen.

*Der Vorstand*

### Gratulationen



Wir gratulieren  
den Geburtstagskindern  
des Monats Januar

#### Zum 65. Geburtstag:

- Frau Ella Alman
- Herrn Siegfried Deus
- Frau Valentina Fuchs
- Frau Erika Schmeling
- Herrn Manfred Stephan
- Frau Gerda Iselt
- Frau Sybille Walz
- Frau Karin Roschek-Moser
- Frau Gudrun Lehmann
- Herrn Gerd Henschel
- Herrn Jürgen Kalz
- Frau Maria Altmann
- Herrn Siegmar Bolze
- Frau Regina Tietze

- Frau Siegrid Fürch
- Frau Karla Hänsel
- Herrn Wilhelm Englert
- Frau Ingrid Blödown
- Frau Gertrud Steinkampf
- Frau Sabine Skopp
- Herrn Werner Fietzek
- Herrn Dr. Eckhard Behrendt
- Frau Inge Junker
- Frau Waltraud Heinrich
- Frau Ursula Enderwitz
- Herrn Wolfgang Fischer
- Frau Gerda Wüstenhagen
- Herrn Dieter Lehmann

#### Zum 75. Geburtstag:

- Frau Helga Jank
- Frau Brigitta Zoschenz
- Herrn Manfred Groch
- Herrn Manfred Kunjan
- Frau Ludmila Sabelfeld
- Frau Christa Heinrich
- Frau Christa Krüger
- Herrn Gerhard Deutschmann
- Herrn Erwin Noack

#### Zum 70. Geburtstag:

- Frau Hildegard Mietk
- Frau Ingrid Müller
- Frau Irene Teuber
- Frau Lydia Kwiotek
- Frau Gerlind Hübner
- Frau Margret Mentz
- Herrn Wilfried Wasewitz

Frau Rosemarie Stankowitz  
Herrn Viktor Rajder  
Frau Ingeborg Lehmann  
Herrn Erhard Müller  
Frau Erika Merting

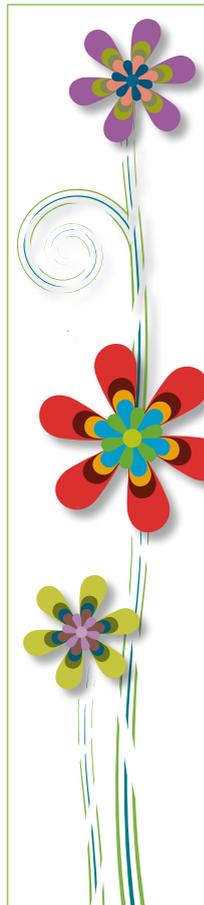
Herrn Heinz Lehmann  
Frau Gisela Hasselmann  
Frau Stefania Gralka  
Herrn Fritz Schadewinkel

#### Zum 80. Geburtstag:

Herrn Karl Berndt  
Herrn Werner Ziemainz  
Herrn Günter Sorbe  
Frau Charlotte Köllner  
Frau Eveline Berndt

#### Zum 85. Geburtstag:

Frau Inge Stenzel  
Herrn Helmut Kroke  
Herrn Josef Walla  
Herrn Walter Reinhold  
Frau Christa Pirlich  
Frau Siegfried Trommler



Wir gratulieren  
allen Geburtstagskindern  
ganz herzlich und wünschen  
ihnen Gesundheit, Glück und  
Wohlergehen für das neue  
Lebensjahr.

Zum **95. Geburtstag** gehen die besten  
Wünsche an **Frau Charlotte Daenicke**.  
Möge Ihnen das neue Lebensjahr viele  
schöne Stunden bereiten.

Zum **92. Geburtstag** gratulieren wir **Frau  
Ilse Nordt und Frau Gertrud Güldener**  
ganz herzlich und wünschen ihnen alles  
Liebe und Gute.

Zum **91. Wiegenfest** gehen die besten  
Wünsche für Gesundheit, Glück und  
Wohlergehen an **Frau Hildegard Kuba,  
Frau Luise Kaltschmidt und Herrn  
Hans-Joachim Schulz**.

Auf **90 Lebensjahre** blickt **Frau Margot  
Seifert** zurück und wir gratulieren ihr  
ganz herzlich zum Jubiläum und wün-  
schen alles Gute, vor allem Gesundheit.

## Vereine und Verbände

### Tierschutzverein Lübben u. U. e. V.



Am Mittwoch, dem **29. Januar 2014, um 19.00 Uhr** treffen sich die Mitglieder im **Cafe Lange**, Spielbergstraße 1 in Lübben. Hierbei geht es um allgemeine Fragen und Probleme zum Tierschutz.

Interessierte Tierfreunde sind herzlich willkommen.

M. Pavlik

Tierschutzverein Lübben und Umgebung e. V.

### Der Heimatverein informiert

Liebe Mitglieder und Freunde des Lübbener Heimatvereins, im Januar findet keine Zusammenkunft statt, da unser Vereinslokal wegen Umbauarbeiten geschlossen hat. Im Februar wird dann Heimatfreund Bodo Liebert seinen Beitrag vom November vergangenen Jahres - die Jahre vor und nach 1950 - fortsetzen.

## DRK-Blutspende

Sie haben die Möglichkeit, am 24. Januar und 6. Februar, im DRK-Zentrum, Berliner Chaussee 20, in der Zeit von 15:00 bis 19:00 Uhr Blut zu spenden.

Eine weitere Aktion zum Blutspenden findet am 12. Februar, in der Zeit von 9:00 bis 12:00 Uhr, im Landratsamt, Reuter-gasse 12 statt.

## Treff der Diabetiker

Die Diabetiker Selbsthilfegruppe Lübben trifft sich am 23. Januar, um 16:00 Uhr in der K & S Seniorenresidenz, Parkstraße 3. Thema - Generika: Warum? Unterschiede? Mir R. Carmesin.  
*Bernhard Bretterbauer*



## Volkssolidarität Bürgerhilfe e. V.

Ortsgruppe Lübben Schützenplatz 2,  
15907 Lübben, Tel. 03546 7219

### Veranstaltungsplan Monat Februar 2014

- |                                     |   |
|-------------------------------------|---|
| 28.01.2014<br>14.00 Uhr             | Vorsorge für den „letzten Weg“. Informationen dazu von einem Bestattungsinstitut und der Friedhofsverwaltung im Haus der Kleingärtner, Schützenplatz 2. |
| 11.02.2014<br>14.00 Uhr             | Beratung mit den Volkshelfern im Haus der Kleingärtner, Schützenplatz 2.  |
| 14.02.2014<br>14.00 Uhr             | Wir laden ein zum Hütchenfest im Haus der Kleingärtner, Schützenplatz 2, gute Laune ist mitzubringen.   |
| 19.02.2014<br>14.00 Uhr             | Singen mit Christel in der Begegnungsstätte der Volkssolidarität, Geschwister-Scholl-Str. 7.  |
| 25.02.2014<br>14.00 Uhr             | Jahresmitgliederversammlung im Haus der Kleingärtner, Schützenplatz 2   |
| <b>Wöchentliche Veranstaltungen</b> |   |
| donnerstags:                        |   |
| 13.00 Uhr                           | Nordic Walking, Treffpunkt Parkplatz Hartmannsdorfer Str.   |
| 14.00 Uhr                           | Spielenachmittag, Begegnungsstätte Geschw.-Scholl-Str. 7  |

### Reisen mit der Volkssolidarität

04. - 18.03.2014 Kur in Marienbad, Tschechien.

Wir bitten um rechtzeitige Anmeldungen für das Hütchenfest ab sofort jeweils donnerstags von 10.00 bis 12.00 Uhr im Büro der Volkssolidarität, Haus der Kleingärtner, Schützenplatz 2  
*Der Vorstand*



## Veranstaltungsplan der K&S Seniorenresidenz

Haus Spreewald, Parkstraße 3,  
15907 Lübben, Tel. 03546 2790

### Februar 2014

**Interessierte sind immer herzlich willkommen!**

**Dienstag, 04.02.14**

10:00 Uhr Tierischer Besuch in den Wohnbereichen 1 und 2  
Unser Hundefreund Balu und die Zwerghasen kommen mit Frauchen Anita Hoffmann.

**Dienstag, 11.02.14**

10:00 Uhr Tierischer Besuch in den Wohnbereichen 3 und 4  
Unser Hundefreund Balu und die Zwerghasen  
kommen mit Frauchen Anita Hoffmann.

**Donnerstag, 13.02.14**

10:00 Uhr Andacht in unserer Cafeteria

**Dienstag, 18.02.14**

10:00 Uhr Tierischer Besuch in den Wohnbereichen 1 und 2  
Unser Hundefreund Balu und die Zwerghasen  
kommen mit Frauchen Anita Hoffmann.

**Dienstag, 25.02.14**

10:00 Uhr Tierischer Besuch in den Wohnbereichen 3 und 4  
Unser Hundefreund Balu und die Zwerghasen  
kommen mit Frauchen Anita Hoffmann.

**Mittwoch, 29.01.14**

15:00 Uhr Geburtstagsgala im Haus 2  
Die Jubilare unseres Hauses aus den Monaten  
November 2013 bis Januar 2014 werden herzlich  
zu einer gemütlichen Kaffeerunde eingeladen.

**Donnerstag, 27.02.14**

10:00 Uhr Andacht in unserer Cafeteria  
16:00 Uhr Geburtstagsgala mit Frau Sommer am Keyboard  
in der Cafeteria

**Freitag, 28.02.14**

09:30 Uhr Unsere Patenkita „Sonnenkinder“ singt in der Ca-  
feteria mit uns schöne Lieder.

## Angebote - Veranstaltungen Januar/Februar 2014

ASB Mehrgenerationenhaus (MGH) Lübben - barrierefrei!

**Gubener Straße 36a \* Tel. 03546 8710**

21.01.14 16:00 Uhr Kochen mit dem Thermomix  
03.02.14 18:00 Uhr Kreativzirkel mit Frau Gritzki  
05.02.14 17:00 Uhr Kochen mit dem Thermomix  
11.02.14 14:00 Uhr Kreativzirkel  
18.02.14 16:00 Uhr Kochen mit dem Thermomix  
Plausch Runde - wöchentlich mittwochs um 14:00 Uhr

**Gartengasse 14 - barrierefrei! \* Tel. 03546 4084 oder 03546 2209322**

20.01.14 17:00 Uhr Rehasport  
21.01.14 14:00 Uhr Töpferkurs in der Berliner Chaus-  
see 3 - bitte um Anmeldung!  
15:30 Uhr Selbsthilfegruppe Rheuma  
17:00 Uhr Selbsthilfegruppe Rheuma - Tanz  
mit Erika  
18:30 Uhr Tanzkurs  
23.01.14 10:00 Uhr Krabbelgruppe  
25.01.14 14:00 Uhr Selbsthilfegruppe Endometriose  
27.01.14 17:00 Uhr Rehasport  
28.01.14 18:30 Uhr Tanzkurs  
29.01.14 09:00 Uhr Gesprächsrunde älterer aktiver  
Kraffahrer  
16:00 Uhr Angehörigentreffen Demenzerkrank-  
ter  
30.01.14 10:00 Uhr Krabbelgruppe  
01.02.14 09:00 Uhr Lebensrettende Sofortmaßnahmen  
03.02.14 09:00 Uhr Erste-Hilfe-Kurs Teil 1 - für Betrie-  
be und den Lkw-Führerschein  
17:00 Uhr Rehasport  
04.02.14 09:00 Uhr Erste-Hilfe-Kurs Teil 2 - für Betrie-  
be und den Lkw-Führerschein  
15:30 Uhr Selbsthilfegruppe Rheuma - Hand-  
arbeit macht Spaß  
17:00 Uhr Selbsthilfegruppe Rheuma - Tanz  
mit Erika  
18:30 Uhr Tanzkurs  
05.02.14 15:00 Uhr Helferkreis  
06.02.14 10:00 Uhr Krabbelgruppe

10.02.14 15:00 Uhr Chor „singende Samariter“  
17:00 Uhr Rehasport  
18:15 Uhr TM-Stammtisch  
11.02.14 14:00 Uhr Körbe flechten - Schnupperkurs -  
mit Ines Hahn Voranmeldung nötig!  
5,- € Kursgebühr; Materialkosten  
sind an Frau Hahn zu entrichten  
18:30 Uhr Tanzkurs  
12.02.14 10:00 Uhr Arbeitslosenfrühstück  
16:00 Uhr Die starken Mädellzzz ~ offener  
Mädchentreff von 10 bis 15 Jahren  
13.02.14 10:00 Uhr Krabbelgruppe  
17.02.14 17:00 Uhr Rehasport  
18.02.14 14:00 Uhr Töpferkurs in der Berliner Chaus-  
see 3 - bitte um Anmeldung!  
15:30 Uhr Selbsthilfegruppe Rheuma  
17:00 Uhr Selbsthilfegruppe Rheuma - Tanz  
mit Erika  
18:30 Uhr Tanzkurs  
20.02.14 10:00 Uhr Krabbelgruppe  
22.02.14 14:00 Uhr Selbsthilfegruppe Endometriose  
24.02.14 17:00 Uhr Rehasport  
25.02.14 18:30 Uhr Tanzkurs  
26.02.14 09:00 Uhr Gesprächsrunde älterer aktiver  
Kraffahrer  
16:00 Uhr Angehörigentreffen Demenzerkrank-  
ter  
27.02.14 10:00 Uhr Krabbelgruppe

**Wöchentliche Termine:**

1. ASB-Chor Singende Samariter - wöchentlich montags um 15:00 Uhr
2. Rommee- Gruppen - donnerstags ab 13:00 Uhr
3. **Jeden Donnerstag 17:00 - 18:30 Uhr** - Treffen anonymer Alkoholiker **Geschlossenes Meeting** (hier treffen sich nur Alkoholiker)  
**Jeden 1. Do. im Monat 17:00 - 18:30 Uhr** - Treffen anonymer Alkoholiker  
**Offenes Meeting** (hier sind auch Angehörige und Interessierte willkommen)
4. Sprechzeiten der Beratungsstelle:  
Di. von 08:00 bis 16:00 Uhr  
Mi. von 09:00 bis 11:00 Uhr Demenzberatung  
Do. von 08:00 bis 12:00 Uhr  
Fr. von 08:00 bis 13:00 Uhr

**Herzsport**

Turnhalle Dreilindenweg \* Tel. 03546 278440  
- wöchentlich **donnerstags um 16:00 Uhr**

**Rehabilitationssport**

Turnhalle Gartengasse \* Tel. 03546 278440  
- wöchentlich **donnerstags um 15:15 Uhr**  
- wöchentlich **donnerstags um 16:00 Uhr**  
- wöchentlich **freitags um 10:30 Uhr**

**Tanzen - für alle Altersklassen - wöchentlich sonntags um 17:00 Uhr (Turnhalle Gartengasse)**

**Außerdem bietet das Mehrgenerationenhaus einen Hochzeitstanz-Crashkurs an! Für alle, die „noch schnell“ einen Hochzeitstanz lernen möchten/müssen;**

*Dies ist ein Einzelpaarunterricht, bei dem die Termine individuell vereinbart werden. Paar-Kursgebühr 25 €  
Anmeldungen unter der 03546 4057*

**Achtung!**

Als kleine Einstimmung auf Ostern möchten wir gemeinsam mit Ihnen am Samstag, dem 29.03.2014 einen Kindersachenflohmarkt organisieren. Interessierte die sich gern mit einem Stand beteiligen möchten bitten wir um Voranmeldung bis zum 04.02.2014.  
**Ansprechpartner sind J. Kloas und C. Freihoff-EIB 03546 4084**

**Arbeitslosenfrühstück am 12.02.14** (in der Gartengasse 14)  
Sich regelmäßig treffen, Erfahrungen austauschen, gegenseitig unterstützen, ggf. Rechtsberatung vermitteln für den Umgang mit Ämtern und auf diese Weise ein soziales Netzwerk entstehen lassen, dies ist ein Anliegen des Arbeitslosenfrühstücks.

**Ansprechpartnerin: Jennifer Kloas 03546 2209322 oder 03546 4057**

## DRK Luckau „Begegnungsstätte für Alt & Jung“

**Jahnstraße 8; 15926 Luckau**

**Telefon: 03544 503023, Handy: 0177 9148766**

Herzlich willkommen zum geselligen Nachmittag am Montag, dem **10. Februar 2014** von **13.30 Uhr** bis **16.30 Uhr** in das **Dorf-gemeinschaftshaus „Lubomir“ in Lubolz.**

Zu diesem Anlass sind alle Bürgerinnen & Bürger herzlich eingeladen.

Gemeinsam wollen wir ein paar schöne Stunden verbringen.

**Auf dem Programm:**

**„Fasching“**

Der Fahrdienst holt auf Wunsch die Besucher der Begegnungsstätte gegen einen geringen Obolus von zuhause ab. Jeder Besucher ist uns herzlich willkommen.

### **Programm Monat Februar 2014 in Lübben, Berliner Chaussee 20:**

**04.02.2014**

13.30 Uhr „Änderungen in der StVO“ mit Frau Ewald

**11.02.2014**

13.30 Uhr Fasching

**18.02.2014**

13.30 Uhr Erzählcafé

**25.02.2014**

13.30 Uhr VHS LDS „Südamerika - mit dem Fahrrad durch Patagonien, Bolivien & Peru“ mit Peter Jaeger

Der Fahrdienst holt auf Wunsch die Besucher der Begegnungsstätte gegen einen geringen Obolus von zuhause ab.

Jeder Besucher ist uns herzlich willkommen.

*Es grüßen das DRK Luckau, der DRK Ortsverband Lübben und ihre Karin Riese*

## Berufliche Zukunft im Gesundheits- und Sozialbereich starten

### DEB in Cottbus informiert über Ausbildungsmöglichkeiten

Am **13. März 2014** informiert die Berufliche Schule für Sozialwesen des Deutschen Erwachsenen-Bildungswerks (DEB) in der Parzellenstraße 10 in Cottbus über die Ausbildungen zum Erzieher und Heilerziehungspfleger.

In der Zeit von 15:30 bis 16:30 Uhr haben Interessierte die Möglichkeit, Fragen zu Zugangsvoraussetzungen, Inhalten und beruflichen Perspektiven zu stellen. Für einen allgemeinen Überblick sorgt ein anschaulicher Vortrag zu den Ausbildungen. Alternativ zur klassischen schulischen Ausbildungsform können diese als Fernlehrgang oder teilweise auch berufsbegleitend absolviert werden. Der Abschluss einer der Ausbildungen berechtigt neben der Ausübung des Berufs zu weiterführenden Qualifikationen. Mit der staatlichen Anerkennung als Erzieher oder Heilerziehungspfleger kann z. B. die Weiterbildung zum Heilpädagogen begonnen und damit die Chance ergriffen werden, auch in einer leitenden Funktion zu arbeiten.

**Weitere Informationen unter:**

Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk in Brandenburg, gemeinnützige Schulträger-GmbH

Berufliche Schule für Sozialwesen - anerkannte Ersatzschule -

Tel.: 0355 3554179-0, Fax: 0355 3554179-9

E-Mail: [cottbus@deb-gruppe.org](mailto:cottbus@deb-gruppe.org)

Im Internet: [www.deb.de](http://www.deb.de) oder [www.clever-zukunft.de](http://www.clever-zukunft.de)

## Lust auf Besuch?

### Lateinamerikanische Schüler suchen Gastfamilien!

Die Schüler der Andenschule Bogota (Kolumbien) wollen gerne einmal den Verlauf von Jahreszeiten erleben.

Dazu sucht das Humboldtteam deutsche Familien, die offen sind, einen lateinamerikanischen Jugendlichen (15 bis 17 Jahre alt) als „Kind auf Zeit“ aufzunehmen. Spannend ist es, mit und durch das „Kind auf Zeit“ den eigenen Alltag neu zu erleben und gleichzeitig ein Fenster zu Shakiras fantastischem Heimatland aufzustoßen.

Wer erinnert sich nicht an ihren Fußball-WM-Hit „Waka Waka“? Erfahren Sie aus erster Hand, dass das Bild der Welt von Kolumbien nichts mit der Wirklichkeit dieses sanften Landes zu tun hat. Die kolumbianischen Jugendlichen lernen Deutsch als Fremdsprache, sodass eine Grundkommunikation gewährleistet ist. Ihr potentiell „Kind auf Zeit“ ist schulpflichtig und soll die zu ihrer Wohnung nächstliegende Schule besuchen (Gymnasium oder Realschule).



Der Aufenthalt bei Ihnen ist gedacht von Samstag, den 26. April bis zum Sonntag, dem 13. Juli 2014. Wenn Ihre Kinder Kolumbien entdecken möchten, besteht die Möglichkeit für einen Gegenbesuch. Für Fragen und weitergehende Infos kontaktieren Sie bitte die internationale Servicestelle für Auslandsschulen Humboldtteam e. V., Geschäftsstelle, Königstraße 20, 70173 Stuttgart, Tel. 0711 2221401, Fax 0711 2221402, E-Mail: [ute.borger@humboldtteam.com](mailto:ute.borger@humboldtteam.com)

[www.wittich.de](http://www.wittich.de)

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE  
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN  
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN  
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

Fragen zur Werbung? (01 71) 4 14 41 37

Ihre Medienberaterin  
**Regina Köhler**  
berät Sie gern. [regina.koehler@wittich-herzberg.de](mailto:regina.koehler@wittich-herzberg.de)

VERLAG  
WITTICH

**DVG** © Deutscher Verein für Gesundheitspflege e.V.

**Das Geheimnis des Lebens**  
- warum werden wir krank?

Dr. med. Horst Müller

21.02. – 23.02.2014

**Fr. 21.02.2014** – Woher kommt Krankheit? Ist sie ein Fehler der Natur?

**Sa. 22.02.2014** – Woher kommen Gedanken und Gefühle? Welche Wirkung haben sie auf die Zelle?

**So. 23.02.2014** – Was ist das krank machende Element? Wie können wir wieder gesund werden?

**Richard-Raabe-Haus**  
Paul – Gerhardt - Str. 2  
15907 Lübben

Beginn jeweils 17.00 Uhr

**DVG** © Deutscher Verein für Gesundheitspflege e.V.  
**Eintritt frei**

## Im Geschichtsbuch geblättert

### von Brigitte Haß

In den vergangenen Jahren erschienen unter dem Titel „Im Geschichtsbuch geblättert“ Auszüge aus dem „Lübbener Kreisblatt“ der Jahrgänge 1893 bis 1913. Neben den amtlichen Bekanntmachungen enthalten die „Kreisblätter“ eine Reihe weiterer Informationen, die den Lübbener Alltag vor hundert Jahren widerspiegeln. Über größere und kleinere Ereignisse in unserer Stadt informierte das Lokalblatt seine Leser. Egal, ob Geschäftseröffnungen, Jubiläen, Gerichtsurteile, Unfälle, Diebstähle, Feuerwehreinätze, Betrügereien, Straßen- und Wegebau, Telefonanschlüsse, Kirchennachrichten, Geburten, Todesfälle und manchmal auch Hochzeiten - sie waren damals eine Mitteilung in der Presse wert. Obwohl das „Kreisblatt“ auch im Jahr 1914 erschien, fehlt es im Bestand des Lübbener Stadtarchivs. Erhalten sind die ab 1947 im Kleinformat gedruckten Ausgaben eines Lokalblattes mit dem gleichen Titel. Sein Inhalt besteht nun vorwiegend aus amtlichen Bekanntmachungen, deren Aufgabe es ist das gesellschaftliche Leben neu zu ordnen. Die vorliegenden Ausgaben des „Lübbener Kreisblatt“ geben Einblicke in die Situation unserer Stadt im zweiten Jahr nach dem Ende des Krieges bis ins Jahr 1950, als das Blatt sein Erscheinen einstellen muss. Auszüge aus den vorliegenden vier Jahrgängen werden zusammengefasst im „Stadtanzeiger“ dieses Jahres wiedergegeben. „Lübbener Kreisblatt“ Juli - September 1947 Die Neuauflage des „Lübbener Kreisblatt“ erscheint erstmals am 4. Juli 1947. Der Druck erfolgt, wie früher, in der Druckerei Richter & Munkelt. In der Nummer 1 des Blattes heißt es: „Endlich sind die Bemühungen unseres Herrn Landrats durch Erfolg belohnt worden; denn der Kreis Lübben hat nun die Erlaubnis erhalten, ein amtliches Mitteilungsblatt herausgeben zu dürfen“. Aus dem Text geht hervor, dass das Blatt jetzt in jeder Woche einmal erscheint und 5 Pfennig kostet. Mitgeteilt wird ferner, dass die Auflagenhöhe 5.000 Stück beträgt und für die Stadt Lübben sowie die Bürgermeister des Kreises bestimmt ist. In der gedruckten Abschrift

der Verfügung der Sowjetischen Militäradministration (SMA) der Provinz Brandenburg, Abt. Propaganda vom 28. Mai 1947 heißt es: „Sehr geehrter Herr Landrat! Ihrem Wunsche zur Herstellung einer notwendigen verstärkten Verbindung zwischen der Bevölkerung und den Selbstverwaltungsorganen zwecks besserer Informierung der Einwohner über die wichtigsten Bestimmungen des Kreistages und Landrats entgegenkommend, erteilt Ihnen die SMA die Erlaubnis zur Ausgabe eines amtlichen Informationsblattes.“ Vorgegeben sind Gestaltung, Größe A4 und der Umfang von zwei Seiten. Unterzeichnet ist dieser Text vom Chef der Propagandaabteilung der Sowjetischen Militäradministration der Provinz Mark Brandenburg und dem Chef der Presseabteilung. In diesem nun amtlichen Informationsblatt wird den Lesern mitgeteilt: „In der 5. Sitzung des Kreistages am 21.6.1947 hat der Kreistag folgende Verordnung beschlossen: Allen nicht im Kreise Lübben ansässigen Personen, die aber noch Möbeln hier besitzen, den Abtransport der Möbeln zu verbieten und dieselben den durch Kriegseinwirkung Geschädigten sowie Umsiedlern zur Benützung zu übergeben.“ Das Kreis-Arbeitsamt informiert: „Alle Jugendlichen des Kreises Lübben, die das 14. Lebensjahr erreicht haben und noch nicht karteimäßig erfaßt und noch nicht im Besitze einer Kontrollkarte sind (auch Schüler), werden hiermit aufgefordert, sich umgehend beim Kreis-Arbeitsamt Lübben, Thälmannstraße 10 (Zimmer 4), zur Registrierung und Aushändigung der Kontrollkarte einzufinden.“ Mit dem Hinweis auf die kommende Stadtverordnetenversammlung am 4. Juli schreibt das Blatt, dass die Stadtverordneten den Provinzial-Landtag ersuchen mögen umgehend Maßnahmen zu treffen, „daß die Lebensmittelversorgung der Bevölkerung verbessert wird und die Bevölkerung eine Mindestmenge von 3 Ztr. Kartoffeln als Wintervorrat erhält.“ Die Kartenstelle gibt dekadeweise die Freigabe der Lebensmittel bekannt. Am 11. Juli 1947 ist zu lesen, dass als Nahrungsmittel Graupen ausgegeben werden und auf dem Sonderabschnitt 2 der Lebensmittelkarte Juli „für alle Normalverbraucher 100 Gramm Obst“. Am 18. Juli 1947 schreibt das Kulturamt Lübben: „Die im Aufbau begriffene Volksbücherei in Lübben zählt bereits wieder 3000 Bände. Die Hälfte davon ist Unterhaltungsliteratur, der Rest verteilt sich auf Klassiker, Reisebeschreibungen, Wissenschaft, Jugendschriften und Sonstiges. Ausgabezeiten. Dienstags 16 - 18.30, Freitags 14 - 16 Uhr.“ Der Informationsdienst veröffentlicht im Auftrag des Landrates unter der Überschrift „Ähren sammeln“ folgenden Text: „Ich habe nochmals Veranlassung darauf hinzuweisen, daß das Sammeln der Ähren nur erlaubt ist, wenn die Mandeln vom Felde abgefahren sind und die Inhaber des Feldes hierzu die Genehmigung erteilen. Die Polizei und der Flurschutz sind angewiesen, hierüber strengstens zu wachen“. - Schulleiter Gesse teilt mit, dass die Einschulung „der Schulanfänger der Volksschule Lübben II-Steinkirchen für Knaben am 23. und 24. Juli von 10-12 Uhr und Mädchen am 25. und 26. Juli von 16 - 18 Uhr im Amtszimmer des Schulleiters, Cottbuser Straße 27, stattfindet.“ Neben dem Gymnasium ist die Schule in Steinkirchen das einzige erhaltene Unterrichtsgebäude. Teilweise müssen Schüler weite Wege zu Fuß auf sich nehmen um in die Schule zu kommen. Es herrscht Mangel an Klassenräumen, der Unterricht wird am Vor- und Nachmittag erteilt. Das Kreisschulamt informiert, dass der Landtag in seiner Sitzung vom 26. Juni beschlossen hat „Die Gemeinden und Kreise werden beauftragt, die für schulfremde Zwecke in Anspruch genommenen Schulgebäude noch vor Beginn des neuen Schuljahres den Schulen wieder zur Verfügung zu stellen, die Instandsetzung von Schulgebäuden durchzuführen, Inventar, Lehrmittel und Heizmaterial bis zum 1. Oktober bereitzustellen, gemäß Befehl 220 für die Unterbringung, Verpflegung und Bekleidung der Lehrer und für die Zuweisung von Gartenland zu sorgen, besonders in den Städten und in den Randbezirken von Berlin Schulspeisungen einzurichten und in Zusammenarbeit mit den Konsumgenossenschaften freie Spitzen der landwirtschaftlichen Produkte zur Verbesserung der Schulspeisung zu beschaffen...“. An anderer Stelle des Blattes heißt es: „Die Regierung in Potsdam hat angeordnet, daß die Typhusschutzimpfung 100-prozentig durchgeführt wird. Perso-

nen, die nicht schutzgeimpft sind, können Lebensmittelkarten nicht erhalten.“ Die Abteilung Handel und Versorgung des Landratsamtes weist darauf hin, dass Anträge zur Ausstellung von Messeausweisen für den Besuch der Leipziger Herbstmesse von den Handelsbetrieben bei der Industrie- und Handelskammer und für die Handwerksbetriebe an das Handwerksamt Lübben, Heinrich-Heine-Straße 14, zu stellen sind. Die Nummer 6 des Kreisblattes erscheint am 8. August 1947, darin werden Maßnahmen zur Abwehr und Bekämpfung des Kartoffelkäfers wie folgt bekannt gegeben: „Auf Anordnung der S.M.A. sind außer wöchentlich durchzuführenden Suchtagen in der Zeit vom 15. bis 30. August 1947 Sonder-Suchtage anzusetzen. An diesen Tagen ist ein entsprechendes Aufgebot von Menschen für die Suchaktion des Kartoffelkäfers einzusetzen. Die Sonder-Suchtage dürfen nicht mit den wöchentlichen Suchtagen zusammenfallen, sondern sind zusätzlich einzurichten. Jeder gefundene Käfer ist in abgetötetem Zustande der Abt. Landwirtschaft des Landratsamtes einzureichen und wird durch das Pflanzenschutzamt Potsdam mit RM 1,- pro Stck. bezahlt“. Die Ergebnisse der jeweiligen Suchaktionen sind nicht veröffentlicht. Am 22. August 1947 informiert Landrat Hille: „Die bisherige Bezeichnung bei Briefköpfen „Der Bürgermeister“ ist nicht mehr erwünscht. Der Briefkopf bei allen Gemeinden lautet in Zukunft „Der Gemeinderat“, bei Städten „Der Rat der Stadt“. Es wird gebeten die entsprechenden Stempel anfertigen zu lassen.“ - In der Ausgabe vom 12. September 1947 erscheint der Nachruf für Friedrich Schulze. Er war nach dem Ende des Krieges, nachdem man zunächst eine Interimslösung gefunden hatte, als Bürgermeister in der Stadt Lübben tätig und am 5. September verstorben. Am 19. September 1947 wird zu der am 26. stattfindenden Kreislehrerkonferenz eingeladen. Neben der veröffentlichten Tagesordnung ist zu lesen: „Die Lehrkräfte werden gebeten, für das gemeinsame Mittagessen einige Kartoffeln mitzubringen.“ Die angespannte Situation auf dem Strommarkt ist nur mit Hilfe von Abschaltungen, sogenannten „Sperrstunden“, annähernd zu regeln. Am 26. September 1947 unterrichtet die Abteilung Industrie des Rates des Kreises die Leser: „Die sich noch verschärfende Energiekrise macht weitere Sparmaßnahmen notwendig. Es werden jetzt regelmäßig an zwei bestimmten Werktagen Abschaltungen vorgenommen, beginnend am Montag, dem 29.9.1947, und Donnerstag, den 2.10.1947, für die Zeit von 7 bis 22 Uhr. An den Stromsperrtagen wird von 12 bis 17 Uhr ein Notstrom abgegeben und zwar ist dieser ausschließlich zur Aufrechterhaltung der lebenswichtigen Betriebe bestimmt, wie Krankenhäuser, Wasserwerke, Molkereien und Sägewerke, die wegen Erfüllung ihrer Reparationsleistungen nicht ausfallen dürfen. Es wird erneut darauf hingewiesen, dass dieser Notstrom nur für die genannten Abnehmer bestimmt ist. Es werden Kontrollen durchgeführt. Für widerrechtliche Stromentnahme sind empfindliche Strafen angekündigt. Diese Anordnungen gelten bis auf Widerruf.“ Die Beleuchtung besteht in dieser Zeit vor allem aus Kerzen, deren kleinster Rest gesammelt und zu einer neuen Kerze gegossen wird, oder sogenannten „Hindenburgkerzen“, kleine runde Pappschalen mit einem festen Docht, relativ langer Brenndauer, aber geringem Lichtschimmer.

## Kirchennachrichten

### Nachrichten aus der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde

#### Gottesdienste

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten an jedem Sonntag um 10.00 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche.

Predigtreihe zum Vaterunser am 19.01., 26.01., 02.02., 16.02., 23.02., 02.03.

#### Kirche für Neugierige

Was hat Gott mit meinem Leben zu tun? Wie lebt es sich als Christ?

Über solche und weitere Fragen sind Sie eingeladen, ins Gespräch zu kommen. In den Wochen von Februar bis Ostern gibt es das Angebot für Erwachsene jeden Alters zu einem Kurs zu zentralen Themen und Grundlagen des christlichen Glaubens. Verbunden ist damit die Möglichkeit der Erwachsenentaufe. Jeder ist herzlich willkommen!

Weitere Informationen und Anmeldungen im Pfarramt (Telefon 03546 7347).

#### Konzert in der Paul-Gerhardt-Kirche

**Sonntag, den 26. Januar** um 17.00 Uhr Gitarrenkonzert mit Ruslana Schewtschuk. Renaissancemusik bis hin zur Musik der Gegenwart und eigenen Kompositionen werden zu Gehör gebracht. Freier Eintritt.

#### Termine Konfirmationsjubiläen 2014

„Silberne- und Goldene Konfirmation“ am Sonntag, 14. September

„Diamantene- und Eiserne Konfirmation“ am Sonntag, 26. Oktober

Weitere Informationen zu Veranstaltungen und Angeboten der Kirchengemeinde auf den Internetseiten:

[www.paul-gerhardt-luebben.de](http://www.paul-gerhardt-luebben.de) und

[www.paul-gerhardt-verein-luebben.de](http://www.paul-gerhardt-verein-luebben.de)

#### Kontakt zum Pfarrer

Gern können Sie sich mit Ihren Anliegen und Wünschen an mich wenden, Telefon 03546 7347 - *Ihr Pfarrer Olaf Beier*

### Landeskirchliche Gemeinschaft Lübben (Innerhalb der ev. Landeskirche Brandenburg), Lindenstraße 5

19:00 Uhr Sonntag Evangelisation

15:00 Uhr 1. + 3. Dienstag im Monat Bibelstunde

#### Veranstaltungen der Evangelisch - Freikirchlichen Gemeinde Lübben K. d. ö. R.

##### Friedensstraße 8

19.01.2014 hier kein Gottesdienst

15:00 Uhr LKG Lübben

26.01.2014 10:00 Uhr Gottesdienst, B. Hartmann

Bibelstunde am: 23.01.2014, 18:30 Uhr (Achtung! Neue Zeit)

Kontakt: 03546 179771

### Gemeinsame Gottesdienste der Evangelischen Allianz Lübben/Lübbenau

#### Freitag, 17.01.2014

19:00 Uhr EFG  
Friedensstraße 8a  
Lübben  
Predigt: Hermann Kutzner

#### Sonntag, 19.01.2014

15:00 Uhr Landeskirchliche Gemeinschaft  
Lindenstraße 5  
Lübben  
Predigt: Christian Knoll



**Farbenfroh wie das Leben**

Heimat- und Bürgerzeitungen –  
hier steckt Ihre Heimat drin.

**VERLAG  
W  
WITTICH**

[www.wittich.de](http://www.wittich.de)



für das Gebiet der Ämter und Städte Calau, Lübben (Spreewald), Lübbenau/Spreewald, Luckau, Burg (Spreewald), Lieberose/Oberspreewald, Altdöbern, Unterspreewald, Gemeinde Märkische Heide, Gemeinde Heideblick und Vetschau/Spreewald

Januar 2014 – Februar 2014

## Amt Altdöbern

### Weiberfastnacht in Muckwar

Am 25.01.2014, um 20:00 Uhr in der Gaststätte „Im Krug zum grünen Kranze“ mit den „Lustigen Musikanten“ und „Freddys Disco“  
Kostüme sind erwünscht!

## Amt Burg (Spreewald)

### 12. Januar 2014, 15:00 Uhr

**Ausstellungseröffnung: Malerei mit Lena Theurich**, anlässlich ihres 65. Geburtstages  
Dissen, Heimatmuseum

### 25. Januar 2014, 14:00 Uhr

**121. Burger Jugendfastnacht** - 14:00 Uhr Festumzug ab «Hafeneck», 20:00 Uhr Tanz im «Deutschen Haus»  
Burg (Spreewald)

### 2. Februar 2014, 13:00 Uhr

**Schmogrower Jugendfastnacht** - Abmarsch zum Umzug am Sportplatz; 19:00 Uhr Fastnachtstanz  
Schmogrow-Fehrow, OT Schmogrow

### 8. Februar 2014, 15:00 Uhr

«**Teuflisch Gutes im Winter**» - Winterwanderung mit Glühwein zum Teufelsberg und Einblicke bei «Stary lud»  
Dissen, Heimatmuseum

### 9. Februar 2014, 09:00 Uhr

**12. Frostwiesenlauf** - Weitere Informationen und Anmeldung unter [www.spreewaldmarathon.de](http://www.spreewaldmarathon.de)  
Burg (Spreewald), Landhotel Burg

## Stadt Calau

### 17. Januar 2014, 17:00 Uhr

#### Kleine Calauer Nachtmusik mit kulinarischem Genuss

Das Hotel zur Post lädt vor dem Konzert einem kulinarischen Genuss ein. Danach können Sie im frisch renovierten Trausaal des Rathauses das Duo „Blue Train“ erleben.

### 17. Januar 2014, 19:30 Uhr

Kino in Calau „Das Mädchen Wadja“ im Gemeinderaum der evangelischen Kirche Calau

### 25. Januar 2014, 19:30 Uhr

#### 18. Preismaskenball in Werchow

in der Gaststätte „Zur Calauer Schweiz“

### 26. Januar 2014, 18:00 Uhr

#### HANS WERNER OLM - „Kuschelkurs“

Hans Werner OLM, seit Jahrzehnten in der obersten Liga der Bespaßungsprofis tätig, kommt mit seinem 17. Bühnenprogramm „Kuschelkurs“ auf 30-jährige Jubiläumstour in die Stadthalle Calau.

## Stadt Lübben (Spreewald)

### 12. Januar 2014, 09:00 Uhr

#### Lübbener-Lutki-Lauf

Folgen Sie den Spuren der sagenhaften Lutkis entlang verschneiter Wiesen und Flussläufe durch und um die Spreewaldstadt Lübben. Vergnüglich und ohne Zeitmessung stehen dabei das Naturerlebnis und die Bewegung in winterklarer Luft im Vordergrund.

Strecken: 10 km Laufen, Walken, Wandern, 5 km Laufen, Walken, Wandern  
Start/Ziel: Sportpark Lübben, Majoransheide 30

Weitere Informationen und Voranmeldung unter Tel.: 03546 22500 oder am Veranstaltungstag vor Ort  
Infos: [www.luebben.de](http://www.luebben.de)





**18./19. Januar 2014, 12:00 - 18:00 Uhr**

## **Spreewälder Hochzeitsmesse**

»Heiraten im Spreewald« ist zu jeder Jahreszeit ein besonderes und unvergessliches Erlebnis.

Die Aussteller der Hochzeitsmesse empfehlen sich und beraten Sie rund um Ihren schönsten Tag im Leben

Ort: Mehrzweckhalle „Blaues Wunder“, Wettiner Straße 1

Infos: [www.hochzeitsmesse-spreewald.de](http://www.hochzeitsmesse-spreewald.de)

**26. Januar 2014, 17:00 Uhr**

## **Gitarrenkonzert Ruslana Schewtschuk**

Ort: Paul-Gerhardt-Kirche

Tickets: Kein Eintritt; um eine Spende wird gebeten

Infos: [www.paul-gerhardt-luebben.de](http://www.paul-gerhardt-luebben.de)

**1. Februar 2014, 15:00 Uhr**

## **Sagenhafter Spreewald**

Ort: Ladencafe - Gärtnerhaus, Ernst-von-Houwald-Damm 6

Preis: 5,00 EUR pro Person

Infos: 03546 186956, [www.spreewald-christl.de](http://www.spreewald-christl.de)

**2. Februar 2014, 15:00 Uhr**

## **Lübbener Lebenslinien**

Ort: Ladencafe - Gärtnerhaus, Ernst-von-Houwald-Damm 6

Preis: 3,00 EUR pro Person

Infos: 03546 186956, [www.spreewald-christl.de](http://www.spreewald-christl.de)

**14. Februar 2014, 19:30 Uhr**

## **Kabarett „Szenen einer Ehe“**

Ort: Gasthaus Burglehn

Infos: [www.quer-denker.net](http://www.quer-denker.net)

**15. Februar 2014, 19:30 Uhr**

## **Lübbener Winterkonzert „KEY-Electronics“**

Ort: Wappensaal Schloss Lübben

Tickets: Parkett: 15,00 Euro, mit Menü: 38,00 Euro Galerie: 10,00 Euro, mit

Menü: 33,00 Euro

Infos und Tickets: 03546 3090; [www.luebben.de](http://www.luebben.de)

(Änderungen vorbehalten)

## **Stadt Lübbenau / Spreewald**

### **Ausstellungen:**

**9. Januar 2014, 16:30 Uhr**

*Rathausgalerie*

**Ausstellungseröffnung »Lübbenau - Tor in eine zauberhafte Landschaft«.**

Folgen Sie Siegmund Richter auf einer Reise durch den Spreewald und zu sehenswerten Landschaften. Infos unter Tel. 03542 85102.

**bis 31. Januar 2014**

*Spreewald Museum*

**Spitzezeugland.** Historische Märklin-Eisenbahnen von 1900 bis 1940. Infos unter Tel. 03542 2472.

### **Veranstaltungen:**

**Täglich, 11 und 13 Uhr - Großer Spreewaldhafen**

**Winterkahnfahrten** - Den Spreewald mit Glühwein und eingepackt in kuschlige Decken erleben. Infos unter Tel. 03542 2225.

**11. Januar 2014, 11:00 Uhr**

*Touristinformation*

**Sagenhafter Spaziergang** - Tauchen Sie ein in die zauberhafte Welt der Spreewälder Sagen. Infos unter Tel. 03542 3668.

**18. Januar 2014, 20:00 Uhr**

*Café Zeitlos*

**Livemusik** - Bis Ende Februar wartet das Team vom Café Zeitlos noch mit unterschiedlicher Livemusik auf. Infos unter Tel. 03542 8899861.

**18. Januar 2014, 21:00 Uhr**

*Schloss Lübbenau*

**20. Swingladengeburtag** - Handgemachter Jazz vom Feinsten, gespielt von renommierten Bands und Musikern der internationalen Jazz-Szene. Infos unter Tel. 03542 8730.

**18. Januar 2014, 21:00 Uhr**

*Kulturhof*

**Konzert** - »Döner Punks« und »United Shit« bieten erstklassigen Punk. Infos unter Tel. 03542 43441.

**24. Januar 2014, 21:00 Uhr**

*Kulturhof*

**Konzert** - mit »Bayon Alligators« und dem gewissen Louisiana Feeling. Infos unter Tel. 03542 43441.

**31. Januar 2014, 18:00 Uhr**

*Bibliothek Lübbenau*

**Auf Fahrrädern um die Welt** - Eine Reise-Dia-Show mit dem Weltenbummler Ronald Prokein. Infos unter Tel. 03542 872 1450.

*Nutzen Sie auch den digitalen Veranstaltungskalender der Stadt Lübbenau/Spreewald unter [www.luebbenau-spreewald.de](http://www.luebbenau-spreewald.de) (Kultur)*

## **Stadt Luckau**

### **Ausstellungen im Niederlausitz Museum Luckau, Nonnengasse 1:**

Luckau - Tor zur Niederlausitz, Mensch. Kultur. Natur.

Im Knast. Strafvollzug und Haftalltag in Luckau 1747 - 2005.

»Kinderträume« - Spielzeug vergangener Zeiten (noch bis 30. März 2014)

**18. Januar 2014, 16:00 Uhr**

**Neujahrskonzert 2014 mit dem Orchester „grenzenlos“ nach dem Motto „BergSteiger(n)«**

Schlossberg Luckau (Verein Musik & Leben e. V.)





## noch bis 26. Januar 2014

**Ausstellung: „ALLES SCHON GELACHT!“ - Karikaturen von Barbara Henniger**  
Cartoonlobby, Nonnengasse 3 in Luckau (Cartoonlobby e. V.)

### 1. Februar 2014, 14:00 Uhr

**Ausstellungseröffnung »Es war einmal ... Karikaturen aus der DDR« - Harri Parschau (1923 - 2006)**  
„Sammlung\_Museum für Humor und Satire“, Nonnengasse 3 in Luckau (Cartoonlobby e. V.)

### 1. Februar 2014, 16:00 Uhr

**Kultur-Promenade - Winterkonzert mit dem Salonorchester des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde**  
Klosterraum in der Kulturkirche, Nonnengasse 1 in Luckau (Stadt Luckau)

### 2. Februar 2014 bis 27. April 2014

**Harri Parschau (1923 - 2006) - »Es war einmal ... Karikaturen aus der DDR«**  
„Sammlung\_Museum für Humor und Satire“, Nonnengasse 3 in Luckau (Cartoonlobby e. V.)

## Amt Lieberose / Oberspreewald

### Januar

### 9. Januar 2014, 19:00 Uhr

**Vortrag von André Parade:**  
zum 200. Geburtstag von Ludwig Leichhardt - ein Rückblick in Bild und Ton, im Museum in Trebatsch

### 11. Januar 2014, 19:00 Uhr

**Eröffnung der Ausstellung**  
alter Lieberoser Postkarten und anschließende Filmvorführung über Kaiser Wilhelm II.  
im Bürgerzentrum Darre Lieberose

### 22. Januar 2014, 15:00 Uhr

**„Lausitzer Leutchen“**  
Gedichte und Geschichten von Otto Lukas  
im Bürgerzentrum Darre Lieberose

### 24. Januar 2014, 19:30 Uhr

**Fastnachtstanz mit „Die guten Kerle“**  
im Gasthaus Kurth in Gühlen

### 25. Januar 2014, 19:30 Uhr

Fastnachtstanz mit Disco „Zoschi“, im Gasthaus Kurth in Gühlen

### Februar

### 13. Februar 2014, 19:00 Uhr

**Vortrag**  
Karl-Heinz Voortman: Eine Rundreise durch Südamerika, im Museum in Trebatsch

## Amt Unterspreewald

### 24. Januar 2014, 20:00 Uhr

Jazznight im Schlepziger Brauhaus mit „Swingmobil“

### 15. Februar 2014, 19:30 Uhr

40. Saison Golßener Carneval - 1. Abendveranstaltung,  
Golßener Carneval Club e. V., 15938 Golßen, Treffpunkt bei Aldin

### 16. Februar 2014, 15:00 Uhr

40. Saison Golßener Carneval - Seniorencarneval, Kartenreservierung unter: 035452 3015 Golßener Carneval Club e. V., 15938 Golßen, Treffpunkt bei Aldin

### 22. Februar 2014, 19:30 Uhr

40. Saison Golßener Carneval - 2. Abendveranstaltung,  
Golßener Carneval Club e. V., 15938 Golßen, Treffpunkt bei Aldin

### 23. Februar 2014, 15:00 Uhr

40. Saison Golßener Carneval - Kinderkarneval, Karten an der Tageskasse Golßener Carneval Club e. V., 15938 Golßen, Treffpunkt bei Aldin

### 27. Februar 2014, 19:00 Uhr

40. Saison Golßener Carneval - Weiberfastnacht -  
Golßener Carneval Club e. V., 15938 Golßen, Treffpunkt bei Aldin

### 1. März 2014, 19:30 Uhr

40. Saison Golßener Carneval - 3. Abendveranstaltung,  
Golßener Carneval Club e. V., 15938 Golßen, Treffpunkt bei Aldin

## Stadt Vetschau / Spreewald

### 31. Januar 2014, 18:00 Uhr

**„Reise nach Tibet“** Dia-Reise-Vortrag mit Anja Heinze  
Eintritt, Kartenvorverkauf in der Bibliothek, Tel.: 035433 2276  
Veranstaltungsort: Bibliothek Lübbenau-Vetschau, Ausleihstelle Vetschau, Maxim-Gorki-Str. 18

